

Who

Richemont, Genf,

wies für sein am 31. März beendetes Geschäftsjahr 2013/14 einen Gesamtumsatz von 10,649 Milliarden Euro aus, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einem Wachstum um fünf Prozent entspricht. Der Betriebsgewinn betrug 2,519 Milliarden, was ziemlich genau dem Vorjahreswert entspricht. Am meisten konnte Richemont in den USA und in Europa (je plus 9%) zulegen, im Raum „Asia Pacific“ betrug der Zuwachs zwei Prozent, während Japan ein Prozent einbüsste. Rund 55 Prozent des Umsatzes erzielt Richemont mittlerweile über firmeneigene Boutiquen sowie über die Verkaufsstelle Net-a-porter.com. Gemäss Co-Geschäftsführer Richard Lepou will Richemont in der Schweiz in naher Zukunft über 100 neue Stellen schaffen. Richemont beschäftigt weltweit rund 30'000 Mitarbeiter, rund 9000 davon in der Schweiz.

Richemont, Genève,

a enregistré pour son exercice 2013/2014 qui s'est achevé au 31 mars un chiffre d'affaires global de 10,649 milliards d'euros, en hausse de cinq pour cent par rapport à l'année antérieure. A 2,519 milliards de francs, le bénéfice d'exploitation est demeuré presque identique à celui de l'exercice précédent. Les marchés américains et européens ont affiché la croissance la plus forte avec neuf pour cent. Dans la région Asie-Pacifique, l'augmentation s'est établie à deux pour cent alors que le Japon s'est inscrit en recul de un pour cent. Quelque 55 pour cent du chiffre d'affaires de Richemont est désormais réalisé par les boutiques du groupe ainsi que par le site Internet Net-a-porter.com. Selon son codirecteur général, Richemont créera dans un proche avenir une centaine d'emplois dans notre pays. Le groupe compte environ 30'000 collaborateurs, dont 9000 en Suisse.

Miniinthebox.com

bietet Uhren aller Spielarten zu erstaunlichen Preisen an. So findet sich eine Automatikuhr zum Schnäppchenpreis von 21,33 Euro, die notabene noch zu den teureren Angeboten zählt. Der Durchschnittspreis der Uhren beträgt rund zwölf Euro. Etwa 1000 Uhrenmodelle sind sogar für weniger als vier Euro zu haben, während ein schwarzes Lederband (18 mm) sogar für 0,91 Euro zu finden ist. Qualität hat eben ihren Preis.



Automatikmodell „00235425“ für 21,33 Euro. / La montre automatique «00235425» est vendue 21,33 euros.

Miniinthebox.com

propose un vaste éventail de garde-temps à des prix étonnants. Ainsi, une montre à remontage automatique est offerte pour la somme invraisemblable de 21,33 euros. Il convient en outre de préciser qu'elle fait partie des modèles les plus chers. Le prix moyen s'établit en effet à douze euros environ. Un millier de montres sont disponibles pour moins de quatre euros alors qu'un bracelet en cuir noir (18 mm) peut être acquis pour 0,91 euro. La qualité possède évidemment son prix.

Diamond News

Marktkommentar

Die Marktpreise für geschliffene Diamanten sind über die letzten Wochen stabil geblieben. Die Rapaport-Preisliste hat praktisch keine Veränderungen gezeigt. Auch die Discounts haben sich kaum bewegt. Die Nachfrage bei geschliffenen feinen Diamanten hat vor allem in China und den USA in den vergangenen Wochen deutlich angezogen. Wenn sich der Trend fortsetzt, könnten die Preise schon bald wieder deutlich höher liegen.

Der USD hat zum Schweizer Franken die Hürde von 0.90 nach langer Zeit wieder überwunden. Es wird sich in den kommenden Monaten zeigen, ob es weiter nach oben geht. Für potentielle Diamantkäufer scheint der Moment günstig zu sein.

Blauer Diamant 122.52 Carat

Am Freitag 13. Juni war Vollmond. Diese Kombination kommt nur alle paar Jahrzehnte vor. Genau so selten ist der Fund von Petra Diamonds an diesem Tag. In der 111-jährigen Cullinan Mine wurde ein feiner blauer Rohdiamant von 122.52 Carat gefunden.



Aus der Cullinan Mine stammte auch der grösste je gefundene Diamant (3106 ct.). Er wurde nach der Mine benannt und das grösste Teilstück wiegt geschliffen 550 Carat. Es ist das Herzstück der britischen Kronjuwelen. Die Cullinan Mine hat in Ihrer langen Geschichte über 750 Rohdiamanten mit über 100 Carat hervorgebracht. Petra hat die Mine im Jahr 2008 von DeBeers gekauft.

Narendra Modi

Indien hat mit der kürzlichen Wahl von Narendra Modi einen Richtungswechsel vollzogen. Modi stammt aus der Diamantstadt Surat (Provinz Gujarat). Mit seiner Partei Bharatiya Janata hat er als Premierminister grosse wirtschaftliche Erfolge in Surat erzielt. Die lokale Diamantindustrie hat von

seiner Unterstützung stark profitiert. Hunderttausende aus allen Schichten haben ihm die Stimme gegeben. Die Hoffnung ist gross, dass er das Wunder von Surat auf den ganzen indischen Subkontinent übertragen kann.

DeBeers Juni Sight

DeBeers hat anlässlich ihrer Sight im Juni Rohdiamanten im geschätzten Wert von 640 Millionen US-Dollar verkauft. Die Sight ist grösser ausgefallen als erwartet. Damit will DeBeers die Aufnahme-fähigkeit des Marktes vorsichtig testen. Obwohl sich die Sightholder (wie immer) über mangelnde Profitmöglichkeiten beklagten, wurde praktisch alles verkauft. Die Prämien im Sekundärmarkt wurden auf rund fünf Prozent geschätzt. Die Preise sind konstant geblieben. Im Vergleich zu anfangs Jahr liegen sie aber sieben bis zehn Prozent höher. Beobachter berichten von wenig Spekulation im Markt. Die Ware ging vor allem zu den Schleifscheiben in Mumbai und Surat. Dies spricht für die gute Verfassung des Diamantmarktes.

Uhrenboom bald vorbei?

Viele Juweliere haben glänzende Jahre im Uhrenbereich hinter sich. Einzelne Zeichen mehren sich, dass dieser Boom den Höhepunkt erreicht oder überschritten haben könnte.

Nur wenige (clevere) Juweliere haben in den vergangenen Jahren eigene Marken im Diamantbereich aufgebaut. Mit gezieltem Marketing und Massnahmen im Schaufenster und auf der Webseite haben sie sich ein brillantes Diamantprofil erarbeitet. Mit viel Phantasie und Fleiss haben sie einen wichtigen Gewinn- und Umsatzträger für die Zukunft geschaffen.

Der Diamant ist und bleibt die bekannteste und ertragreichste Marke im Schmuckbereich. Neben dem Vorteil der Unabhängigkeit ist und bleibt das Diamantgeschäft neben den Uhren das zweite wichtige Standbein unserer Branche.

Info

Walter Muff fine diamonds
Postfach, 5630 Muri
Telefon 056 664 73 73
Telefax 056 664 73 74
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

YOU CANNOT E-MAIL A HANDSHAKE

fine diamonds are a jeweller's best friends